



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Montag, 30. Dezember 2013

Licht in den Schilderwald: künftig durchgezogene Linie statt Überholverbotschildern im Wald zwischen Wiedenzhausen und Oberroth

„Der Schilderwald im Landkreis Dachau lichtet sich. Auf eine Anregung des Wiedenzhausener Altbürgermeisters Anton Förg hin werden die zahlreichen Überholverbotschilder im Wald zwischen Wiedenzhausen und Oberroth durch eine durchgezogene Linie ersetzt. Das Staatliche Bauamt Freising wird die neue Fahrbahnmarkierung aufbringen, sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, und die dann überflüssigen Schilder abmontieren“, teilte der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, heute in Dachau mit.

Anton Förg hatte sich Anfang September bei einem Infostand in Wiedenzhausen an Seidenath gewandt und seine Idee geschildert. Überzeugt gab sie der Abgeordnete postwendend an das Staatliche Bauamt Freising weiter – mit Erfolg: der Vorschlag wurde im Rahmen der Unfallkommission des Landkreises Dachau besprochen, am 5. Dezember hat die zuständige Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Dachau eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung erlassen. „Man sieht: niemand kennt seine Umgebung so gut wie die Bürgerinnen und Bürger, die in ihr wohnen und sie tagtäglich erleben. Und zweitens sind die staatlichen Behörden immer offen für Verbesserungsvorschläge. Ich halte dies für eine beispielhafte Form der Bürgerbeteiligung“, erklärte Seidenath und fügte hinzu: „So, wie es gelaufen ist, kann man dies nur zur Nachahmung empfehlen.“

Im Wald zwischen Wiedenzhausen und Oberroth reihen sich aktuell Schilder aneinander, die ein Überholverbot ankündigen, dieses festsetzen und wieder aufheben, um es anschließend erneut anzukündigen, festzusetzen und wieder aufzuheben. Und dies in beiden Richtungen. „All diese Schilder werden künftig gleichwertig durch eine durchgezogene Linie ersetzt, wie es auf der St 2051 in der weiteren Folge zwischen Wiedenzhausen und Odelzhausen bereits erfolgreich praktiziert wird“, erläuterte Seidenath.



Herrn Bernhard Seidenath
Mitglied des Landtags
Maximilianeum

81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
S3-43321-St2051/DAH

Bearbeiter, Zimmer-Nr.
Herr Neupert, D 205
michael.neupert@stbafs.bayern.de

München, 19.12.2013
☎ 089 30797 - 130
☎ 089 30797 - 436

**St 2051, Odelzhausen - Oberroth
Einmündung der St 2054 östlich Wiedenzhausen
Ersatz der Überholverbotschilder durch eine durchgezogene Linie**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter Seidenath,

wir nehmen Bezug auf unser Gespräch vom 13.09.2013 im Rahmen der Verkehrseröffnung der „neuen“ Hauptstraße in Haimhausen. Sie haben uns hierbei über die bestehende Beschilderungssituation (Überholverbot) an der Einmündung St 2054 in die St 2051 östlich Wiedenzhausen angesprochen und angeregt, die Überholverbotschilder durch eine durchgezogene Linie zu ersetzen.

Wir haben Ihren Vorschlag im Rahmen der Unfallkommission des Landkreises Dachau besprochen und sind gemeinsam zu der Auffassung gelangt, dass dieser eine sinnvolle Maßnahme zur Lichtung des Schilderwaldes darstellt. Die zuständige Straßenverkehrsbehörde am Landratsamt Dachau hat mit Datum vom 05.12.2013 eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung erlassen. Die Umsetzung der Anordnung wird zeitnah durch das Staatliche Bauamt Freising erfolgen, sobald die Witterungsverhältnisse die Anpassung der Fahrbahnmarkierung zulassen.

...

Wir bedanken uns nochmals für Ihren Hinweis. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Peter Weywadel', written in a cursive style.

Peter Weywadel
Ltd. Baudirektor